

1313.

1313.  
1. Jän. Hademar von Valchenberg verkauft sein Lehen zu Veltz, an das Domkapitl in Passau um 70 Pfd. Pfening. Mitsiegler: sein Bruder Rapoto und seine Oheime Ortlieb und Hademar von Winkel. Zeugen: Heidenreich der Burggraf von Görs, Hademar von Schönberch, Otto von Gravenwerd. Gegeben daz Hadreinstorf pi dem Champ.
5. Jän. Bischof Vvluinch zu Babemberch verkauft Herman von Zeirne Burger zu Babenberch, und seinen Erben die Güter in dem Dorfe zu Zapfendorf um anderthalb hundert Pfund Hal-ler auf Wiedereinlösung. Geben ze Babenberch.
6. Jän. Berthold Graf von Hegnenberch schliesst mit Wulveling Bischof zu Bamberch, einen Ver-trag über die zwischen ihm und seinen Leuten geschehene Sühne. Geb. ze Nürnberg.
10. Jän. Gyse von Jossa verkauft Apeln Kuchenmeister seinen Theil an Pfaffenhausen und Saal-münster. (c. 2 Sig.)
- „ Rudolph Herzog in Bayern erlaubt Ulrich und Otte den Grillen von Märchingen, ihren zu Märching unter der Burg gelegenen Hof den geistlichen Frauen zu Pettendorf zu verkaufen, wogegen sie die ihnen eigenthümliche Burg Maerching samt dem Hause daselbst in Lehen ver-wandeln. (c. Sig.)
12. Jän. Arnolt von Tirbach übergiebt mit Bewilligung Jenten seiner ehelichen Wirthin, seine eigenen Leute zu Mossbach dem heiligen Nagel zu Feuchtwang. Geb. ze Feuchtwang.
- „ Frater Chuonradus magister hospitalis S. Catharinae Ratisponae, profitetur se pro triginta libris denariorum quas dom. Burchardus plebanus in Chirchdorf hospitali donavit, agros et prata circa Amenberch eidem hospitali comparasse, hac conditione ut sibi ad dies vitae redditus dua-rum librarum ex curia in Hoefling porrigantur, post mortem autem anniversarius celebretur. Testes: Dn. Henricus de Schüttenhofen capellanus hospitalis, frater Chuonradus de Muorach, frater Chuonradus de Pilstingen, frater Chuonradus de Pruck. Dat. Ratisponae.
15. Jän. Wulvingus babenbergensis episcopus recognoscit, Libhardum monetarium, et Reicholfum sutorem ciues babenbergenses, procuratores parochialis ecclesiae S. Mariae ciuitatis eiusdem,

1313. duas domus cum suis areis, et unam aliam aream eidem domibus adiacentem, situatas extra muros habenbergenses in insula dicta Abtswerd, soluentes eidem parochiali ecclesiae pro censu annis singulis dimidiam libram denariorum habenbergensis monetae, de suo (episcopi) et confratris sui Chvnradi de Gieh canonici, rectoris parochialis ecclesiae supradictae consensu et beneplacito, vendidisse et praedictos domos et areas et censum ad altare beati Heinrichi imperatoris et S. Kunegundis legasse. Datum Babenberch.
13. Jän. Graf Wolfrat von Vering quittirt die Herzoge von Oesterreich um 400 Mk. Silbers. Geb. zu Haeting.
17. Jän. Gottfried von Haideck, und Kunegund seine eheliche Hausfrau belehnen Herrman den Aycher, mit dem Hof zu Malbrechstorf, gegen dessen dagegen aufgetragenen Hof zu Aichenbach. Bürgen und Zeugen: Chunrad der Probst zu Haideck, Herman der elter von Vestenberg, und Goezze sein Bruder.
21. Jän. Fridrich von Guobing gibt dem Gotshaus Nieder-Münster die Saillehen Hub zu Snaithart zu Jahrtägen. (c. Sig.)
22. Jän. Ulreich Murzerer vermachet seine Gütel Chirchperg genannt, ans Kloster Raitenhaslach gegen ein ihm zum Leibgeding gegebenes Gut zu Poumgarten.
- „ Conventus Sanctimonialium in Billigheim dioceseos Herbipolensis, vineam des Munchel in dem Bruwel sitam, cujus medietas ad dictas Sanctimoniales spectabat, tradunt monasterio Sanctimonialium in Seligenthal propter heinricum Centgravium. (c. Sig.)
- „ Rudolfus dux Bavariae donationem et translationem juris patronatus parochialis ecclesiae in Noerdelingen, ab Heinricho romanorum imperatore, tunc rege, monasterio in Hailsprunne factam approbat. D. in Nuremberch. (c. Sig.)
- „ Rudolf von Waldek verkauft an seinen Vettern Herrn Rudolf v. Waldek Chorherrn zu Slyers, seinen Hof in den Hegeu um 60 Pfd. Reg. Pfg. mit vorbehaltener Wiederlösung inner Jahresfrist, jedoch mit Uebernahme der Verbindlichkeit dass er die Ablösungssumme nur aus seinem Marställe oder von seinen Leuten nehme, keineswegs aber Eigen oder Lehen desshalb versetze. Bürgen und Siegler: Herr Wernhart des Obigen Bruder, Kirchherr zu Ellenbach, Herr Oertlein von Aschawe sein Geswey, Chunrad von Maechselrain, Godfried von Chatzpach, Gebhart v. Chemnaten, Heinrich von Aeysing. (c. 2 Sig.)
25. Jän. Henricus aduocatus in Widach villulam iam diu desolatam dictam Hage, sitam apud Lybegast, ab Herdegno de Cvlmhach resignatam, monasterio langheimensi adpropriat. Datum in Curia Rekkenz.

1515.  
23. Jän. Friderico abbate Monasterii Sancti Stephani Herbipoli consentiente, Ryemundus de Rye-  
necke armiger, et eius uxor Mechthildis vendunt Theoderico dicto de Sotenburg, opidano in  
Hamelnburg, redditus quatuordecim maldrorum siliginis super curia sua, sita in villa Bonlanth,  
reservato tamen iure reemtionis. (c. 2 Sig.)
25. Jän. Johannes Bohemiae et Poloniae rex, sacri imperii citra montes vicarius generalis, collegium  
novellae plantationis in Spalt in suam et imperii protectionem recipit specialem. Datum in  
Nuremberg.
- " Petrus Moguntinae sedis Archiepiscopus restitutionem et donationem oppidorum Herriden,  
Arembour, Wazzertuhendingen, Gredingen, villae Celle prope Dietfarte cum duabus piscariis  
in Tegningen, et advocatiae super monasterium in Planchstetten, per Heinricum imperatorem  
episcopo Eystetensi Philippo factas, approbat. Dat. in Nuremberg.
- " Heinricus Coloniensis eccles. Archiep. sac. imp. per Italiam Archicancellarius, eandem do-  
nationem ratam habet. Dat. in Nurmberch. (c. Sig.)
26. Jän. Wat der Alt von Geggenpivnt verkauft sein Vischenz von dem Hultzprun an untz herab  
für Prugg hinz dem niedern Pirbaum, um 36 Pfd. Münchn. Pffe. an das Kloster Fürstenvelt.
- " Gotfrid von Haydecke übergiebt Sifriden von Illemünster Chorberrn zu Eichstädt, das  
Gut zu Gundelfingen, das von dem Bischof daselbst zu Lehen gieng.
28. Jän. Gerlach von Wisszingen verkauft mit Gunst seines Herrn, und mit Willen Frau Adelheid  
seiner Wirthin, Adelheid der Meisterin und den Schwestern des minren Hus ze Dillingen, ein  
Gut gelegen datz Wisszingen, um 51 Pfund und 4 Schill. Augsburg. Pfennige. Bürgen: die  
edeln Herrn Herman der Spet von Waymingen, Herr Reinbot von Altham der Ritter, Jakob  
sein Bruder, Gerwing von Eselspuech, Ulrich der junge von Bach. Mitsiegler: Herr Berthold  
der Truchsess von Chullental. Zengen: Dietrich von Althem der Haggenberger, Rudolph auch  
von Althen, Walther Knode, Heinrich der Hunger, Renbot der Gayle. Geb. ze Dylingen.  
(c. 4 Sig.)
- " Berhtoldus plebanus in Vaimingen dictus de Rezze, duo horrea cum suis limitibus et arcis  
in Laugingen sita, viris religiosis de Caesarea tradit, reservato sibi usu pro tempore vitae suae,  
ita sane, ut de horreis memoratis Abbati et conventui in recognitionem proprietatis eorum fer-  
tonem cerae solvere annuatim teneatur. Dat. in Vaimingen. (c. 2. Sig.)
2. Febr. Elsbeth Königin zu Rom ordnet mit Rath Bischofs Wernher von Passau als Seelgeräth  
für sich und König Albert, dann verführung der Feyertags-Arbeit im Salzgebürge von Hallstadt,  
dem Pfarrer von Altstorf zu dem Gottshaus Gmunden 30 Fuder Salzes gegen Haltung eines  
Jahrtages an Philippstag wo K. Albert verschied. Geb. zu Newenburch.

1315. Rudolphus Bavariae Dux monasterio Tegernseensi praedium in Hohenwis ab Ottone de Eyrenspurg praefecto curiae ducalis, eidem traditum appropriat. Dat. Lengenuelt. Mon. boic. VI, 259.
2. Febr. Johannes Bohemiae et Poloniae Rex duo privilegia per patrem suum Heinricum Romanorum imperatorem civitati Ratisponensi confirmata et de novo concessa, renovat et auctoritate Vicariae generalis omne irritum declarat quod contra praemissa a quoquam attemptatum fuerit. Dat. apud Nürnberg.
3. Febr. Heinricus Calcedonensis Episcopus monasterio in Bebenhusen pro anniversario suo donat centum quinquaginta libras hallens., adjecta conditione ut de dicta pecunia decem libras hall. annuorum reddituum comparet, et si quocumque anno celebrationem eandem neglexerit quoquomodo, tunc easdem X. libras conventui de Caesarea assignet. Datum in Bebenhusen.
4. Febr. Vyluinch Bischof zu Babenberch eignet den Zehend zu Krogelstein, den Albrecht von Giech an den Domprobsten Johann um 450 Pfund Haller verkauft hat, dem Domkapitel zu Babenberch.
5. Febr. Fridericus abbas monasterii S. Stephani renunciat omni iuri quod sibi super decimis piscium provenientium de lacu ipsius in marchia villae Masbach sito iuxta castrum ibidem, in favorem strenuorum virorum Wortwini de Maspach militis, Theoderici canonici ecclesiae S. Johannis in Hauge, Eberhardi senioris et Eberhardi junioris fratrum, filiorum quondam Eberhardi de Masbach militis.
9. Febr. Heidenreich von Starzhausen, und seine Söhne Hanns und Erhart verkaufen ihren Hof zu Aigelspach, dem Gotteshaus zu Biburg um 13 Pfd. Regensb.
12. Febr. Probst Ordolf, und der Convent zu Celle vertragen sich mit dem Abte Marquart und Convent zu Tegernsee wegen des Holzbezuges aus dem Celler Walde in folgender Art: Die Grundholden des Klosters Tegernsee zu Westernharpengen, Grozzenharpengen, Münenpach, Aresperch, Ried, Leiten, auf dem Rät, und an der Lieten, dürfen aus dem Celler Walde Zaun-, Brenn-, und Zimmerholz nehmen soviel sie zu ihren Gütern bedürfen. Die Grundholden welche auf den überhalb des Waldes gelegenen Gütern des Klosters Tegernsee sitzen, nämlich zu Linten, Lochen, Talhaim, Halching und Tietenhausen, sollen sich wenn sie Zimmerholz brauchen, vorerst an ihren Amtmann wenden, und dieser an den Probst zu Celle, welcher solches dann abreichen lassen wird; ferner darf jeder Grundhold auf den Höfen zu Suferloch, Tän, Westernworgawe, Rauthaim, Schafloch und Perchaim jährlich zweymal Holz zu einem Wagen und zu einem Pfluge aus dieser Waldung holen, doch nur zwischen St. Michaels und St. Martins Tag, weder früher noch später. (c. 2 Sig.)

1313.  
14. Febr. Hermann von Wellenburch Chorherr zu Augsburg übergiebt den Hof zu Geggingen mit Willen Bischof Friedrichs zu Augsburg, dem Konvente des St. Katharinen Klosters daselbst zu einem rechten Eigen. Zeugen: Rudger der Langenmantel, und Heinrich Rupplin Burgermeister ze Auspurch. (c. 4 Sig.)
15. Febr. Lis inter Henricum de Meyningen rectorem Scholarum Monasterii S. Stephani Herbip. ac monasterii Lancheimensis procuratorem ex una, et Ludevicum Bergmeister de Ohssenfurt altera ex parte, de vineto in Winterahusen, ac censu annuo assignatis Conventui Lancheimensi, per compromissarios Rudolf de Rotenstein et Ernestum de Sebech Canonicos, componitur.
20. Febr. Chunrad von Chirchperchk gelobt für sich, seinen Sohn Chunrad und seine Gattin Agnes den Spruch König Heinrichs von Beheim und Herzogs von Chernden in Betreff des Hauses Tovuers genau zu halten.
22. Febr. Andreas und Gottfrit die Gebrüder, auch Ullin von Brunecke, Gotefrid von dem Nauenhuse, und Gebehart sein Bruder gehen Ludewig von Kregelingen dem Ritter, den Consens zum Verkaufe seines Hofes zu Gallichesheim. (c. 4 Sig.)
23. Febr. Gotfried von Haidecke, und Kunigund seine eheliche Wirthin, verkaufen an Berhtolt den Pfintzinge, und Cunrad dessen Bruder Burger zu Nürnberg, ihren Hof zu Aichenbach. (c. 2 Sig.)
- " Borchardus Magdeburgensis Archiepiscopus benefactoribus Eremitarum Ord. S. Augustini in Monaco, et ecclesiam aut predicationes frequentantibus, concedit Indulgentias. Dat. in Magdeburch. Mon. boic. XIX. 418.
25. Febr. Conradus capellanus altaris S. Marci extra muros herbipolenses, tria jugera vinearum in monte Kirchberg, marchiae Heidingsfeld, elocat Rugero militi de Heidingsfeld, pro censu annuo viginti quinque Solidorum denariorum et solutione canonis hactenus neglecti. (c. Sig.)
26. Febr. Hermannus et Henricus dicti Schrot fratres de Tunnevelt iura advocatitia super quatuor bonis in Sampach, iuxta curiam dominorum eberacensium dictam HERNSDORF, et alia iura advocatitia in dicta villa et marchia eius, monasterio eberacensi, consentiente comite Friderico de Castel vendunt.
28. Febr. Statutum capituli Augustensis quoad in posterum nullus in Canonicum quatuorvirum eligatur nisi sacerdos, aut qui statutis anni temporibus in sacerdotem possit ordinari; quodque nullam dignitatem, officium, administrationem aut oblagium adipisci valeat, et inter sacerdotes canonicos capitulares infimum stallum in choro teneat.

1513.  
1. März. Henricus filius quondam Eckelini von dem Sal militis, monasterio St. Agnetis redditus trium maldrorum siliginis, solvendo annis singulis de praedio in proxima parte villae Ryeden, pro pretio decem librarum Hall. vendit.
- " Henricus de Karbach dictus Salzkastener civis herbipolensis, hospitali ordinis S. Johannis domus herbipol. domum suam sitam in Sande dictam zum Antrechen, vendit pro pretio quadraginta et sex lib. den. herbipol. salvo iure et pensione monasterii S. Agnetis intra muros herbip. videlicet duarum lib. hall. ipsi solvenda singulis annis de domo praenotato. (c. Sig.)
- " Kunegundis dicta Beigerin vidua de Bibergew, de consensu Cunradi et Adelheidis liberorum suorum omne ius hereditarium seu emolumentum sibi quomodolibet competens in praedio seu bonis dictis vulgariter Lehen, bona Ludewici de Rotendorf communiter nuncupatis, sitis in villa dicta Affeltereth, monasterio Sanct. Agnetis inter muros civitatis Herbipolensis resignat.
- " Commendator hospitalis ordinis St. Johannis Herbip. monasterio St. Agnetis de domo dicta zu dem Antrethen Herbip. annuam pensionem solvere promittit.
2. März. Otto de Verspach civis herbipolensis monasterio S. Aefrae extra muros ibidem, redditus decem solidorum denar., solvendo in festo martini super sex jugeribus agrorum campestrium sitorum in una pecia prope dictum claustrum, in loco dicto in der Trenke, vendit pro pretio quinque librarum denar. herbipolensium.
3. März. N. magister civium, consules et iurati in Egra, diploma Heinrici imperatoris profitentur vidisse et ad integrum examinasse, quo ipse monasterio in Waldsassen, villas Hohentanne, Bernowe et Griesbach, ab Adolpho romanorum rege pro ducentis marcis sibi obligatas, confirmaverat. (c. Sig.)
- " Engelschalvus de Haldenberg canonicus ecclesiae Augustensis, ecclesiam in Hegniberg, et omne jus quod ipsi in eadem competit, fratribus Theotunicis in Blumental libere renuntiat.
- " Coram officiali curiae herbipolensis Gertrudis in Hymelstat, Henricus et Bopo fratres, filii eiusdem, recognoscunt se obligatos esse nomine annuae pensionis in redditibus unius librae denar. herbip. solvendis annis singulis capitulo Ecclesiae S. Johannis in Hauge extra muros herbipolenses, de novem jugeribus vinearum sitarum in una pecia dicta de Shutze in monte dicto Rukensdal, in marchia villae Rimpur.
5. März. Albertus de Hohenloch, et Hedwigis uxor, omnia bona sua in villis Sigelbach et Schwerza monasterio in Seligenthal pro centum triginta libris et decem Solidis Hallensium vendunt. (c. Sig.)

1315.  
6. März. Ludowicus comes de Oetingen junior, oppressus gravi onere debitorum ex diversis infortuniis principaliter occasione captivitatis suae per nobilem virum marchionem de Baden contractorum, possessiones omnes in villa Baldingen sibi hactenus proprietatis titulo attinentes, videlicet unam hubam novam et tres hubas antiquas, cum duobus prediis quae vulgariter Lehen appellantur, abbati et conventui de Caesarea vendit pro sexcentis et quadraginta et sex libris hallensium. Datum et actum in castro prope Baldern.
8. März. Dietrecht der Alte von Willenstaein verschafft dem Convente und Siechenhause des Klosters Plansteten seinen Hof ze Paultshouen nebst zwei Schäffeln Roggen, einem Schäffel Haber, und sechs Schilling Regensburger Pfenninge Gült zu einem Jahrtag.
- " Heinrich von Liuwansdorf, und Elspeth seine Schwester geben ihre Ansprüche auf den Schroteshof ze Puving dem Gotteshause zu Prull auf St. Vitus Altar. Siegelzeugen: Heinrich von Otling, Heinrich v. Harsschirchen, Perthold von Lautenbach.
11. März. Henricus praepositus, et conventus monasterii in Rockenburg, ordinis praemonstratensium, accedente consensu Ludewici praepositi in Versperch, visitoris sui, monasterio in Halsprunne bona sua in Nüseze, cum omnibus suis juribus ac pertinentiis pro decem et octo libris hallensium vendunt. Testes: Bertholdus antiquus praepositus de Ezlinga, Chunradus quondam praepositus de Ehingen, et Dietricus de Steinberch fratres conventuales, Rudigerus miles de Dietenhoven, Henricus officialis de Spalte, Henricus dictus Ber de Spalte. (c. 2 Sig.)
- " Ludwicus junior comes de Oetingen, Henrico abbati et conventui in Halsprunne domum suam lapideam sitam in foro communi civitatis in Nordlingen, pro sexcentis et nonaginta libris hallensium vendit. Praesentibus: Henrico decano de Fivhtwangh, Lupoldo de Wiltigen, Henrico de Mekenhusen, Hermano de Altah, Cunrado cellerario monachis, Henrico de Bruckberg, Cunrado de Elrichshusen nobilibus. Dat. in Noerdlingen.
12. März. Friedrich Herzog in Oesterreich urkundet dass der Beheimb Hof auf dem Rechfelde, den seine Schwester Agnes weiland Königin von Ungern von dem Abt von Fürstenczell zu Leibgeding gekauft hat, nach ihrem Tode Letzterem wieder anfallen soll. Geb. ze Wien. Mon. boic. V, 39. (41.)
- " Perichtold und Wernher die Endorfer, verkaufen ihr Eigen zu Chösen bei Pettendorf, an die Priorin Chunegunde und den Convent daselbst um 7 Pfd., und um 60 Reg. Pfg. Siegler: Herr Hadamar von der Laber.
- " Der Commentuer Helwig von Randersacker Statthalter, des Spital Ordens-Maister von St. Johan in Franken, kauft von Dietrich dem Kastener Bürger zu Rietenburg für die Commende

1313. St. Leonard in Regensburg, das Gut Wolfesbuch mit der Gilt von 20 Mezzen Haber, 12 Pf. und 20 Kese um 3 Pfd. und 70 Pfennige. U. d. Zeugen: Fritel von Wolfesbuch, und Ortel von Mulebach.
12. März. Chuonrat von Weichs verheisst die Kinder welche Diemut des Niederhausers Tochter die sein eigen ist, mit Chuonrat dem Schichs erzeugen wird, mit dem Kapitel zu Slyers zu theilen. Geben ze Freisingen.
14. März. Ludovicus miles dictus de Ditinkeim, et Irmingardis uxor ejus monasterio in Seligenthal vineam suam sitam in Brememleiten continentem octo jugera donant. (c. 3 Sig.)
- " Alheid die Rordörferin schafft dem Convent des Klosters Pielenhoven ihre Morgengabe zu einem Seelgeräth. Unter d. Zeugen: der Herr von Ernvels, Heinrich der Paulstorfer.
23. März. Ludewicus comes de Oettingen junior fratribus de Caesarea de venditis eisdem bonis in Baldingen fideiussores in solidum obligat strenuos milites subnotatos, Ottonem de Pfalheim, Waltherum de Bopfingen, et Vlicum fratrem ipsius, Sifridum de Tunschalkingen, et Reinbotonem de Mayngen.
26. März. Frater Philippus Episc. Eyst. tradit Abbati et conventui in Ahusen decimam in Affalterbach. Datum Eystet.
29. März. Johannes Boemiae et Poloniae Rex, Imperii vicarius, abbati Paldewino de S. Emmeram omnia jura et bona ab Imperio in feudum procedentia confirmat, eundemque licet absentem de illis infeodat. Dat. Nuremberg. Liber probat. Nro. 119.
31. März. Henricus comes de Hennenberg (filius Hermani comitis), et Alheidis ipsius mater, monasterio in Frowenrode duos mansos sites in villa Sal et eius marchia solventes annuatim IV, libras hallens. donant et tradunt. Testes: Otto miles dictus de Sleten, Gotzo dictus Sigewin, Reinhardus dictus Schrimphe, Hermanus dictus de Beringen, Cunradus de Swinfurte, Helwicus dictus Prel, Henricus de Nvtelingen. (c. Sig.)
1. April. Nycolaus Canonicus Novi Monasterii Herbig., confitetur se ab Abbate Wolframo Lanheimensi usumfructum et culturam vinei siti in Stupetal Marchiae Thüngersheim suscepisse.
4. April. Vor Ludweich Grans bekennen sich verricht und gewehrt H. Albrecht des Ueberachrs Söhne Albrecht, Johan, Hartneit, Ott und Elspet ihre Swester von Abt IIsunch um 45 Pfund Reg. Pfg. und all andere Schuld. Geb. ze Raitenhaslach.

1313.  
4. April. Ulrich Grille von Maerchingen, seine Hausfrau Diemut, sein Bruder Otte, und seine Schwester Anna, verkaufen einen mit Holz bewachsenen Berg zu Pirschelprunne der Schwester Chunegunde von Lonsperch, Preisslinne zu Petendorf, dem Bruder Engelmar ihrem Hofmeister, und dem ganzen Convent um 21 Pfd. Regb. Pfg. Bürgen: Arnold der Ottinger, Otto der Grille. Teydiuger: Hilprant von Münster, Diepold von Swaibendorf. (c. 4 Sig.)
5. April. Graf Ludwig von Oettingen beurkundet dass Kunigunda Zollerin Burgerin zu Oettingen, an den Abt Ott und das Convent zu Ahausen das Gut zu Swenerse um 48 Pfd. Haller verkaufte. (c. Sig.)
7. April. Ulrich der Grille von Maerchingen setzt der Schwester Kunigunde von Lonsperch Priorin zu Pettendorf, und dem Convent als Unterpfand für den ihnen verkauften Berg bei Pirschprunn einen Weingarten zu Maerchingen. (c. Sig.)
10. April. Ruprecht von Lechsberg begiebt sich für sich und seine Erben gegen den Bischof Friedrich von Augsburg aller der Sach und aller der Anspruch die er bisher zu ihm gehabt Zeugen: Herr Swiger von Mindelberg Domprobst zu Augsburg, und die vesten Leute H. Heinrich der Snelmann der Ritter, Heinrich von Druchburg, Cunrad von Apheldorf. Geschrieb. ze Augsburg. (c. Sig.)
12. April. Wolfuelinus dictus Wolfuolth armiger, domni hospitali S. Joannis Herbipoli redditus novem maldrorum siliginis de manso uno in villa Witoltshusen pro XXXI. lib. hallens. vendit.
14. April. Graf Albrecht von Hals beurkundet dass ihm von dem erwählten und bestätigten Bischof Nikolaus von Regensburg die Pfleg datz Teispach empfohlen worden, und er gelobt habe dem Bischof wider aller mániglich zu dienen, ausgenommen wider seine Herrschaft Chunig Otten und Herzog Stephans Chint, und Herzog Ludweigen dieweil der sein Pfleger ist, sowie seinen Bruder Alram, seinen Oheim von Schaumberch und Rosenberch; ferner dass auch der Bischof versprach ihm herwieder zu helfen gegen mániglich, ausgenommen das Reich, den Chunich von Behaim und den Erzbischof von Salzburg. Geb. ze Regensburg. Ried. cod. dip. II. 762.
- " Albrecht von Rayn Richter ze Trawnstain setzt den Probst Fridreich von Sand Zen in Besitz und Nutzniessung des vormals vom Engelprechten dem Smid innegehabten Gutes Nider-Ahen. Zeugen: Seibot Pfarrer von Otting; Heinreich ab dem Ort; Fridreich von Törring; Albreht von Neunchirchen und dessen Bruder Perenger; Fridreich von Tondorf; Fridreich

1313. von Tettlhayn; Ebrhart von Hars-Chirichen; Albrecht von Truhleichen und sein Sohn Albrecht; Hainreich von Truhleiching; Ortlieb der Hager. (c. Sig.)
17. April. Fridericus ecclesiae Augustensis episcopus donat monasterio in Staingaden, in perpetuos praebendarum usus ecclesiam parrochiale in Truhgawe, cujus jus patronatus jam antea ad praedictum monasterium donatum fuit, consentientibus Swiggero de Mindelberch praeposito, K. decano, totoque capitulo. (c. Sig.)
18. April. Eberhardus abbas monasterii S. Michaelis montis monachorum prope muros babenbergenses, Vlrico sutori in Bvoch residenti, suisque haeredibus vnam aream in villa Gramsdorf, et duodecim agros et dimidium agrum in augia penes iam dictam villam iure haereditario confert, Inter testes: Heinricus de Tanne, et Harthvngus de Paris canonici babenbergenses.
- „ Vlreich; Chunrat, Friderich und Wernhart Brüder von Popenperig, übergeben ihre Hube datz nidern Swnetzenpach, mit Einwilligung ihrer Mutter Agnesen dem Gotteshause datz sand Giligen bei Pazzawe. (c. Sig.)
22. April. Berchtold von Lebengov Bürger zu Schongau, und seine Würthin Frau Elisabeth geben dem Kloster Raitenbuch ihre Hube zu Beitengau, unter dem Vorbehalt der lebenslänglichen Nutzniessung, und verzichten auch auf ihr Recht an den Aengern zu Brugge an dem Dorfe gelegen, wofür ihnen das Kloster 10 Schill. und 1 Pfen. newer Augsburg. Pfen. jährlichen Zins aus der halben Hube in der Grube zur Altenstadt ze Schongau, und dem Anger zu St. Laurenz gelegen, zuweist. Zeugen: Herr Wernher und Herr Ulrich von Gerut, Herman der Münzmeister. (c. Sig.)
25. April. Albrecht und Alram Grafen von Hals verpfänden ihre Vogtey auf den Pabenberger Gütern zu Obrolfing, Lintawe, Pienning, Hof, Preting, Enzenstorf, Fribrestorf, Weiting, den zwey Pämering, Rabenstein, Tuonnstorf an Herrn Hartliben von Puochperch, seine Hausfrau Agnes, seine Töchter Agnes und Ofmeia, und seinen Eydam Herman den Wisenter, um dritthalb hundert Pfund Regensb. Pfenninge.
- „ Dieselben verleihen die Güter zu Hörenpach, in der Leiten, Loterbach, Obernloterbach, Aigen, Entholz, Munichaim, Mairhof an Chunraden den Ekchartingär, die er von dem Hirzovär Friedrich um hundert und sieben Pfund Regensb. Pfenninge eingelöst.
- „ Ludweich Grans, und der Abt von Raitenhaslach verraiten ihre gegenseitige Schuld an Pfenning, Getraid, Wein, Ziegel und Tuffstein, und sagen einander los und ledig. Geb. ze Burchausen.

1315.  
26. April. Helwicus de Randesacker commendator sacrae domus hospitalis S. Johannis Herbipoli, testatur se quingentas libras et septem libras hallensium a collectore elemosinae pro subsidio terrae sanctae in dioecesi babenbergensi collectas accepisse.
28. April. Albertus Fortscho de Turnawe dimidium mansum in Vezzelndorf, sedecim fratribus sedium babenberg., eorumque successoribus legat. Act. Babenberg.
1. May. Cunrad von Satelbogen empfängt von dem Kloster Windberg dessen Hof zu Plassesberg zu Leibgeding, giebt darum dem Kloster 5 Pfd. Pfeninge, und lässt dasselbe der Ansprache ledig um grossen Schaden der ihm abgethan werden sollte. Zeugen: H. Hartwich von Puchberg, H. Albrecht v. Satelbogen Cunrads Bruder. (c. Sig.)
3. May. Phaffe Hainrich von Althan vermacht mit Bewilligung seines Vaters Dietrichs von Althan des Hagenbergers, und seiner Brüder, einen von seinem Vetter Heinrich von Althan — genannt von Baiern, im Althemer Felde erkaufte Acker, der Meisterschaft und den Siechen des Hospitals zu Dillingen.
- " Mit Willen der Decanin Alhait von Kloster Nidernburg versetzt Chunrad der Eisenpeitz die Wiese von Oherwengen halb an Chunrad den Richter von Perleinsraent, und Chunrat den Choter und diese verleihen sie wieder an Albr. von Hertreit der dieweil er die Wiese innhat, zinsen soll 40 Pfge.
5. May. Eberhardus abbas totusque conuentus monasterii S. Michaelis montis monachorum prope muros babenbergenses confitentur sibi a Wulwingo episcopo Babenberg. incorporatam esse parochialem ecclesiam in Vtzingen.
6. May. Heinrich Pfalzgraf bey Rhein und Herzog in Bayern verschreibt dem Grafen Hartmann von Wortstain dem er bereits an der für seinen Dienst zu Neunburch und ze Schärding und für seinen Zuschatz und Vertigung zu seiner Hausfrauen und für allen Schaden der Borgschaft schuldig gewordenen Summe von 700 Pfd. Regensb. Pfg. 200 Pfd. datz Alram dem Rotawer verschafft, für das noch übrige den Zoll daz Strazwalchen, an dass er alle Jahre davon hinz Vttendorf, Torbärtele, Turnäre und Wachtern XXX Pfd. geben soll. Mitsiegler: Herrn Heinrichs Vetter Herzog Ludwig. Geschehen zu Straubing. (c. 4. Sig.)
7. May. Rudolph Herzog von Baiern empfiehlt Heidenreichen von Schalchdorf auf zwei Jahre sein Landgericht zu Chlingenberch für 140 Pfd. Münchner Pfg. womit er ihn ledigen soll an Fried-

1313. richen den Chempnater, seiner Vettern Herrn Heinrich und Otten Marschalch. Der Brief ist gegeben ze München. Mon. boic. I. 419.
7. May. Frater Phylippus Eystetensis ecclesiae episcopus approbante capitulo cedit monasterio in Rebdorf jus patronatus parrochialium ecclesiarum in Geyselshaim prope Wazzertruhendingen, in Adelsloch prope Musprunn, et in Heimbach prope Erlungshovea, nec non molendinum et iudicium villae Erlungshoven, ac possessiones in villa Stambaim prope silvam Newhay Ratisp. dioecesis, cum iudicio villae ejusdem pro jure patronatus parochiae in Werd prope castrum Hirzperch cum curia villicali, et in Oeningen prope castrum Altenburch, quae possessiones utrique parti ex testamento et donatione domini Gebhardi quondam comitis de Hyrzberch evenerunt. Act. et dat. in Eystet. (c. 3 Sig.)
9. May. Pericht Abtissin zu Obermünster verleiht ihrem Kastner Chunrat, seiner Hausfrau und allen seinen Kindern, Chnechten und Diern drei Aecker in dem Puchvelde bei Weinting, Isining und Dechpeten zu Lehen, welche sie schon von ihren Vorgängerinnen Frau Reichze von Liechtenberch, und Frau Alhaid von Geisenfelt den Aebtissinnen, besassen. (c. Sig.)
11. May. Konrad Zollner Ritter, bekennet dass ihm Bischof Wulvingus alle Schäden ausgerichtet habe die er in seinem Dienste genommen. Geb. ze Bamberg.
- „ Heinricus romanorum imperator civibus in Windesheim concedit quod nullus civium oppidi Windesheim extra muros ipsius oppidi, super quacunq; causa ad iudicium aliquod, dummodo coram iudicibus et officialibus suis in praefato oppido constitutis iustitia querelantibus non negetur, trahi possit vel debeat evocari. Datum Pysis. Lünig XIV, 669.
12. May. Compromissum in Conradum de Nidecke Archidiaconum, Ernestum de Sebeche, Heinricum de Wechmar Canonicos ecclesiae herbipolensis, et Heinricum de Katzenstein canonicum novi Monasterii herbipolensis, in lite inter Heinricum marschalcum de Luer militem, et monasterium Sancti Stephani exorta, super quarta parte decimae maioris et minutae in villa et marchia villae Nutelingen.
13. May. Rudiger und Johann die Langenmantel Bürger zu Augsburg, Pfleger der Kinder Johans des Schongawers selig, verkaufen mit Zustimmung des Bischofs von Augsburg zum Besten ihrer Pflegkinder deren vier Höfe zu Otmarshusen, an die Herrn von dem Chor und dem Capitel zu Unser Frauen zu Augsburg. Bürgen: Herr Chunrad und Herr Albrecht die Stoltzenhirz. U. d. Zeugen: Herr Heinrich Ruglin Pfleger der Stadt Augsburg. (c. 3 Sig. 1.) Mon. boic. XXIII. 37.

1313.  
15. May. Die Herzoge Heinrich, Ott, und Heinrich, König Ottens Söhne, überweisen das Gericht zu Dingelfing, Zoll, lediges Urbar, ausgenommen die Steuer und was in dem Gericht an den Tod geht, an Grafen Wernhard von Lonsperch, nach ihres Vetter und Pflegers Herzog Ludwigs Rath, und dem Schiedsspruch Graf Albrechts von Hals, Graf Heinrichs von Leonberch, Hariliefs von Pnochberg, Ludwig des Grans, und Eberweins des Vitztums von Straubing, für die Schuld die Graf Wernhard zu fordern hat, mit Zuschlagung der Anweisung von sechzig Pfund Regensb. Pfening vom Landshuter Gericht. Geb. ze Straubing.
- „ Sigfried der Frumesel verkauft alle seine Besitzungen zu Joitz an Herrn Heinrich von Preising von Rosenheim um CC. Pfund Regensb. Pfennige.
20. May. Johannes Bohemiae et Poloniae rex monasterio in Speinshart, pro damno in primo suo ad regnum bohemiae introitu per familiam suam ipsi illato, et in subsidium reaedificationis ac relevaminis quinquaginta marcas pagamenti regalis assignat. Datum Pragae.
25. May. Petrus archiepiscopus Moguntinus cum decano et Capitulo ecclesiae Aschaffenburgensis dominis villae Obernburg, compositionem init propter aedificationem castris in hac villa. (c. 3 Sig.)
24. May. Heinrich von Richen Ritter, vermacht die Güt die er ze Hvsern und ze Richen hat, nach seinem Tode zum Gotteshaus ze Wihenberch. Zeugen: der erber Mann Herr Marquart von Hageln ze Eysteten, und Herr Cunrad der Spete von Turnegg. Geben ze Dillingen. (c. Sig.)
25. May. Margaretha collateralis quondam Gottfridi de Schlüsselberg omnia bona sua, decimas, telonia, et alia jura quae habuit in Prozelten, Hasela, Alt- und Neuenbuch et Haselberg, vendit Elisabethae dominae de Hohenloch, pro quingentis libris hallensium. Datum Moguntiae.
- „ Agnes Abtissin zu Niwenburg bestätigt dass Heinrich der Schmied zu Holenbach, Heinrich des Vereres Sohn, dem Schuler und dessen Geschwistern eine jährl. Gült aus der Hube zu Holnbach, von Ulrich dem Razzeler gekauft hat.
20. May. Albertus de.... et Henricus senior de Plaue monasterio in Waldsassen munitionem in Bernawe cum villis Griezbach et Hohentanne cum earum limitibus, vendunt pro CCLXVI grosorum denar. monetae Pragensis.
- „ Gotfridus de Wehingen Canonicus ecclesiae Herbipolensis, Conrado de Hallis Canonico S. Joannis in Hauge, pensionem annuam duorum maldrorum siliginis et unius maldri tritici super duobus feodis in villa Geroltshusen pro sedecim libris hallens. vendit.

1313.  
29. May. Cunrad der alte Burggraf von Nürnberg machet und setzet sein Seelgeräth nach seinem Tode also: 1) verschreibt er zu dem Niwenstift ze Spalt zweihundert Pfund Haller dass man zwei ewige Vicarien davon mache die Priester sind; 2) zu fünf ewigen Lichtern daselbst hundert Pfund; 3) zum Schulmeisteramt funfzig Pfund und zum Sankmeisteramt auch funfzig Pfund Haller von seinem Zehent zu Ypsheim und Ykelheim. Geben ze dem Berge. (c. Sig.)
- „ Johannes Bohemiae et Poloniae rex de consilio dom. Philippi Eystetensis episcopi, et nobilium virorum Bertoldi comitis de Henenberg, ac Philippi de Falkenstein consiliariorum suorum, domino Nicolao Ecc. ratisponensis electo protonotario et Secretario suo indulget, ut crucem olim Nicolao de Turri civi pragensi cum aliis clenodiis regni obligatam, et ab hoc iudeis ratisponensibus cessam, ab eisdem iudeis — ne diutius per eos in subsannationem et opprobrium domini Jesu Christi, cum sit in eadem pars de ligno vivificiae crucis recondita, retineatur — redimat et suis usibus conservet. Datum in Chaslaria. (c. Sig.)
30. May. Chunrad der Auer giebt seine zwey Lehen zu Chlosenpach diesseits des Bachs, und zwey zu Riedhaim, nemlich im Anger und bey der Vottor, mit vorbehaltener lebenslänglicher Nutznussung, an den Abt Wernhard zu Niederaltaich, und das Siechhaus daselbst zurück.
31. May. Johannes Bohemiae et Poloniae rex mandat Capitulo novi monasterii Herbipoli ut parochiam in Wikkersheim in quaestione de decimis contra Wipertum de Zimmerm militem, et contra omnes offensores et invasores tueat. Dat. Prage.
1. Junii. Dietdegus de Castello provincialis advocatus Sueviae, ex jussu et speciali mandato Heinrichi Romanorum imperatoris, servitio Friderici episc. Augustani ad partes Ytalie indigentis, huic advocatiam in faucibus, a silva dicta Hart et supra versus montana super omnibus bonis ecclesiae Augustensis, et monasterii Sancti Magni Faucensis, sicut praedecessores sui advocati imperii illam tenuerunt, pro 400 marcis argenti oppignorat, ea sub conditione, ut cum 10 dextrariis et 10 galeatis per anni spatium imperatori serviat. Dat. Augustae. (c. Sig.)
- „ Idem Friderico episcopo Augustensi propter advocatiam in faucibus, ex jussu imperatoris Heinrichi ipsi obligatam, promittit procurare copiam literarum autentico sigillo roboratam imperatoris, quibus sibi et magistro Hermanno de Stokka Constantiensi canonico, oppignorandi conceditur potestas; literas patentes dicti Hermanni super oppignoratione facta; literas ratificatorias Johannis regis Bohemiae, imperatoris per Alemanniam vicarii generalis; literas patentes ipsius imperatoris et omnium principum ecclesiasticorum et secularium. Dat. Auguste.
- „ Widman von Dietrichstorf ein Hubner des Bruders Cunrad von Schwabach, und Albrecht von Holzheim ein Hubner des Deutschordens Commendeurs zu Nürnberg Ulrich von Trokau oder Troggowe, verwechseln mit Einstimmung ihrer genannten Herrschaft zwey Aecker gegeneinander. (c. 2. Sig.)

1515.  
10. Juni. Ofmei die alte Suzzin von Grazze, seine Hausfrau und seine Geschwistert compromittiren in einer Streitsache mit den Grafen Albrecht und Alram von Hals über das Haus zu Grazze und Zugehörung, an Heinrich von Ervels Burgermeister zu Regensburg, Friedrich von Au Probst zu Obermünster, Herrn Gumprecht an der Hayde bürgerl. Kämmerer, Herrn Heinrich den Zant Schultheissen zu Regensburg, Herrn Albrecht den Gemlinger, und Herrn Dietrich den Richter von Osterhoven.

" Rutlant v. Saulberch, Heurich von Awe, Fridrich von Sigenhoven, und Sighart von Eglofsheim söhnen Perchtolt den Huenl, und dessen Helfer, da sie den Hof der deutschen Herrn v. St. Egidien zu Regensburg welcher zu Friesheim gelegen ist ausraubten und verbranntem, und den Mayer daselbst wider Recht stengen, mit den genaunten Ordensherrn dahin aus, dass sie gegen den gefangenen Huenl nicht im Wege des Rechts verfahren, sondern ihm verzeihen sollen, wogegen der Genannte verspricht nichts mehr gegen den Orden und sein Besitzthum zu unternehmen, und zahlreiche Bürgen stellt, welche im Falle er seinen Eid bricht, 20 Pfd. Regensburger Pfenninge zu erlegen haben. Bürgen: Herr Rudiger und Heinrich sein Bruder von Erlingen, Hertneit der Vischer, Albrecht der Vischer, Ortel der Verge, Chunrat der Verge von Friessheim. (c. 4 Sig.)

" Goezwinus abbas, conventusque monasterii Sti Magni in faucibus renunciant omni juri patronatus ecclesiae in Druchgoeve cum dote sua, nec non quartae parti hubae ibidem sitae, super quibus litem monasterio in Staingaden moverant. Int. testes: Domini et fratres monasterii in faucibus Ulricus dictus apud Licum, H. de Aiteranch, H. de Augusta; hii vero de monasterio in Staingaden: fr. Eb. procurator in montanis, Cuonr. miles de Vilsegge, C. de Huerenbach, Anshalmus de Kiphenberch. (c. 3 Sig.)

11. Juni. Henricus Septimus Romanorum Imperator infra scriptos articulos specialiter ad Ciuium et Ciuitatis Nurembergensis commoditates augendas statuit observandos: videlicet, quod Scultetus Nurembergensis qui pro tempore fuerit, stratas communes vel regias vulgariter appellatas defendere, ac per eas secure conducere debeat quoslibet transeuntes; Sculteto etiam et ciuibus Nuerembergensibus liceat sub forma juris in Conciuem recipere quemlibet requirentem; insuper Scultetus Nuerembergensis semel in quolibet anno coram Consulibus ciuitatis iuramentum prestat de faciendo iudicium equanimiter tam pauperibus quam diuitibus secundum rationabilem sententiam Scabinorum; item Scultetus Ciuitatis quemlibet ciuem detentum debeat ex credere sub fide iussoria cautione, ac de eo iudicare secundum justam et rationabilem sententiam Scabinorum, nisi atrocitas facti, seu causae detentionis ipsius aliud exigat vel requirat; deinde quod omnes utriusque sexus homines Ciuitatis Nuerembergensis trahi non possint in causis ciuilibus ad aliena iudicia, dummodo coram illo querelantibus iustitia non negetur; quidquid etiam Consules et Scabini Ciuitatis Nuerembergensis sub iuramento praestito pro pace ac moderamine rerum venalium infra Ciuitatem statuerint tam ab extraneis, quam a Ciuibus obseruetur; Castrum vero et Turris in medio ejus sita, a Ciuitate Nuerembergensi in tantam

1313. alienari non debent quin Castellanus seu possessor eorum ipsis Ciuibus cautionem faciat quod decedente Imperatore vel Rege Romanorum ipsum castrum vel turris, usque ad futuri Regis creationem devolvantur ad eos; quodque Notarius Iudicii provincialis a Ciuitate praedicta non alienetur, sed ibidem residentiam faciat et Sculteto Nuerembergensi obediat pariter et intendat; nemo etiam sententiam in iudicio Provinciali promulget nisi milites vel honesti Ciues jurati Ciuitatis Nuerbergensis existant; demum quod uniuersi et singuli Ciues Nuerbergenses et eorum bona a Theloneorum et Pedagiorum solutione eximantur in Ciuitatibus et locis singulis quorum Ciues etiam et bona e converso apud Ciuitatem Nuerbergensem fuerunt hactenus exempti pariter et exempta. Datum Pysis. Hist. Norimbg. Dipl. p. 227.
11. Juni. Idem monasterium in Halsprunnen in suam et imperii protectionem et tutelam recipit specialem, omnia etiam privilegia et iura a praecessoribus suis concessa, nominatim ius patronatus Eccl. in Nordlingen, nec non alias gratias pro quadam curia in Ahusen et bonis in villis Westheim, Vrversheim, Killesheim datas, confirmat; demum aream sitam in Nordlingen et domum lapideam dictam Kaufhus in ea constructam, quam a nobili Lud. comite de Oetingen juniore, et hortum contiguum domui eorum in Wintshheim a Rapotone dicto Gehoin milite comparatum, ab omni steurarum et exactionum solutione liberat. Datum Pysis. (c. Sig.) Suppl. zu Haylsbron. Antiquitäten p. 145. Schütz corp. Brand. Nr. 146.
12. Juni. Monasteria de Runa, Victoria, Raitenhaslach, Sancta cruce, Zwetel, Paumgartenberg, Campo liliorum, Wilhering, Aldersbach, Cella principis, Cella anglorum, Waltsachsen, Walerbach, Campo principis, Sto. Nicolao apud Wiennam, Sto. Bernharde in Chrug, Sto. Spiritu de Ybsa, Felici valle apud Landshutam, et de Buelnhoven, Coabbatem suum Chunradum de Stamms constituunt actorem, defensorem, syndicum et procuratorem, ut defendat praedicta monasteria contra archiepiscopum et episcopum quemcunque Salzburgensis provinciae, vel sedis apostolicae legatos et exactores papalis decimae, vel iudices quoslibet delegatos et ordinarios. Dat. in Patavia civitate. (c. 14 Sig.)
13. Juni. Henricus Romanorum Imperator Ciuibus Nuerbergensibus Privilegium per Fridericum secundum Romanorum Regem concessum, nec non omnia alia et singula Privilegia, Jura, Libertates, Immunitates et gratias, ac bonas et approbatas consuetudines a praecessoribus suis concessas, confirmat et innovat. Hist. Norimbg. Dipl. S. 22.
15. Juni. Universitas in Windsheim monasterium in Hailspron ab omni steura et praestatione absolvit quae sibi ex antiqua consuetudine exigenda fuerant. Dat. Windesheim. (c. Sig.)
- „ König Heinrich von Böhmen spricht als Schiedsrichter den Grafen von Kirchberg Vater und Sohn, welch letzterer mit Agnes von Taufers verlobt ist, das ihnen von Ulrichen von Taufers angestrittene Schloss Taufers zu, stellt aber dem auf dem Spruchtag nicht erschienenen Ulrich frey, inner Jahresfrist Minne oder Recht deshalb an ihn zu fodern. Geb. ze Sanct Veit.

1313.  
15. Juni. Konrad Graf von Kirchberg gelobt für sich und seinen Sohn dem König Heinrich von Böhmen, der letztern zur Ehe mit Agnes von Taufers verholffen, und sie und ihre Güter zu schirmen versprochen hat, der Vater mit Ausnahme des Reichs, der Sohn gegen Jedermann zu dienen. Geben ze Sanct Veit.
16. Juni. Arnoldus praepositus, Chunradus decanus totumque capitulum Eystetense ordinant ut distributio reddituum praebendarum aequa pro futuro fiat in pecunia numerata.
17. Juni. Heinrich von Ervels Burgermeister zu Regensburg, Friedrich von Awe Probst zu Obermünster, Gumprecht an der Haide bürgerl. Kämmerer, Heinrich der Zant Schultheiss zu Regensburg, Albrecht der Gemlinger und Dietrich der Richter zu Osterhofen, sprechen schiedsrichterlich in der Streitssche zwischen Frau Ofnei der alten Suzzin von Grazze, ihrem Sohn Heinrich dem Suzze, seiner Hausfrau und seinen Geschwisterten eines Theils, dann den Grafen Albrecht und Alram von Hals welche sich des Hauses zu Grazze bemächtigt haben, andern Theils, dahin zu Recht, dass genanntes Haus den zwey Grafen um 55 Pfd. Pfening und 20 Pfd. Pfening Schaden-Ersatz gänzlich verbleiben soll. (c. 2 Sig.)
20. Juni. Johannes Rex Boemiae et Poloniae civibus Augustensibus libertatem a steuris per patrem suum eidem concessam, confirmat. Dat. Prage.
- „ Idem oppignorationem advocatae in faucibus, per Dietegnum de Castello advocatum provincialem Sueviae, Friderico augustensi Episcopo nomine imperatoris factam, confirmat. Datum Pragae. (c. Sig.)
- „ Alexander Marscalcus de Wagegge abbatu et Conventui in Uttenburen, vendit jus advocatitium in villa Haldenwanc. Int. testes: Fr. de Zwirgenbart, Wernh. de Erolzhain, Hiltbrandus de Algers. Dat. Campidone.
- „ Andreas Herbip. Episcopus Canonu advocato suo in Trimberg dicto de Rebestoch, mandat ut abbatem monasterii S. Stephani Herb. in possessionem decimae in Nutelingen inducat et in ea manuteneat. Dat. in Herbipoli.
- „ Idem mandat Plebano in Kitzige ut litteras suas quibus se decimam in Nutelingen contra quaestionem strenui militis Heinrici marschalci de Luer, abbati S. Stephani Herb. adiudicasse professus est, in ambone ecclesiae in Nutelingen et ubicunque opportunum fuerit, publicet, ac hominibus villae praedictae praecipiat, ut abbati et conventui S. Stephani dictam decimam integraliter solvant. Dat. in Herbipoli.
22. Juni. Karolus filius Heinrici Marschalci de Luer militis approbat compromissum inter conventum monasterii S. Stephani herbipolensis ex parte una, et Heinricum Marschalcum de Luer

1513. patrem suum ex parte altera, initum super quarta parte decimae majoris et minutae villae Nuetingen et marchia ipsius villae. (c. Sig.)
25. Juni. Vergleich zwischen Konrad von Lack und seinen Helfern, mit Bischof Gottfried von Freysing, über die unter ihnen obgewaltete Misshelligung und Kriege, demnach Meister Konrad der Kirche St. Martin bey Chrainburg sich wieder unterwinden mag, der Bischof aber ihn von Lock behausen soll auf Breiseck und Chlingvels. Geb. Lock.
26. Juni. Henricus Romanorum Imperator inhibet ne cives Nurembergenses per Episcopum Babenbergensem vel eius Officiales in causis ciuilibus indebite ad iudicium euocentur. Datum Pysis.
- „ Idem Sculteto suo in Nurenberg mandat ut Judeis Nurenbergensibus contra molestatores et oppressores assistat, neque permittat eos in iuribus a quocunq; indebite molestari. Praeterea eidem concedit potestatem recipiendi et admittendi ad habitationem et civilitatem terrae Nurenbergensis omnes et singulos Judeos qui ad habitandum et manendum ibidem voluerint accedere, contradictione Iudeorum Nurenburgensium non obstante. Datum Pisis.
28. Juni. Wichnand von Trausniht Viztum zu Amberch erklärt dass die von den nachgelassenen drei Töchtern Seipots des Seemantls angesprochenen drei Fünfteile an dem von Letzterm dem Convent zu Pettendorf verkauften Hofe zu Nidern-Leutsidel, dem Kloster mit Urtail, Folge und Frage seyen zuerkannt worden. Zeugen: Ot v. Aych Richter zu Turendorf, Heinrich der Wellentzhofer Bürger zu Amberch, di daz wort da sprachen, Herr Ott von dem Staine Ritter, der Paulstorffer von Haselbach, Hertnid der Teurnaer, Fridrich v. Wiltingen, der Rotolt, Chunrad und Rüger die Kemnater.
- „ Joannes de Beldersheim miles, altare ecclesiae in Rockenberg de bonis suis cum consensu Sifridi de Eppenstein patroni dictae ecclesiae dotat. (c. Sig.)
29. Juni. Magister Hermannus de Stoka canonicus ecclesiae Constantiensis et imperatoris Heinrici notarius, ex sufficiente mandato oppignorationem advocatiae in faucibus episcopo Friderico Augustensi per Dyetegnum de Castello factam approbat, et literas imperatoris confirmatorias episcopo procurare promittit. Dat. Constancie.
1. July. Questio inter Johannem abbatem et conventum ecclesiae Waltsachsensis, et Sybotonem ac conventum eccl. in Castello, propter capellam in Geroldsee diutius agitata, coram arbitris et praesentibus viris Wignando vicedomino in Amberch, dom. Vlrico de Waldawe, Rimbotone iudice in Vildorf dicto Kemnater, Alberto dicto Puechvelder plebano in Welhingen, Vlrico plebano in Besnacher, Chunrado plebano in Aschach deciditur in hunc modum, ut abbas de Wald-

1313. sachsen omni praescriptioni quam pro se iure canonico impetrabat, receptis a monasterio in Castel decem libris denar. ratisp. monetae pro expensarum suarum recompensatione, nunciat. Actum in Amberch. (c. Sig.)
2. July. Johannes der Lange uz der Awe verkauft seinen vom Herzog Ludwig von Baiern zu Lehen gehenden Hof ze Hannenzelle mit dem Dorfgericht darauf, an das Kloster Fürstenvelt um 75 Pfd. Münchn. Pfenninge. (c. Sig.)
- " Werherr der Straubinger wird durch H. Bischof Niclas von Regensburg, H. Heinrich von Erenvels Bürgermeister, und einige ehrliche Bürger H. Friedrich von Awe, H. Heinrich von Awe, H. Gumprecht an der Hayde, H. Ott den Wollär an der Hayde, H. Lätwein den Hiltprant, um seine Ansprach und Feindschaft zu der Bürgerschaft u. dem Schultheiss ze Regensburg, mit ihnen dahin verrichtet, dass die Burger ihm die 100 Pfund damit sie ihn gepezzert, lassen, die 30 Pfd. die der Schultheiss von ihm nahm ihm wiederkehren, und endlich die siebenzig Pfund welche sie ihm um einen Kauf schuldig geworden, ihm zahlen sollen. (c. Sig.)
4. July. Graf Gerlach von Nassau giebt auf Bitt seiner Schwester Mechtild Pfalzgräfin bei Rhein und Herzogin in Baiern, dem Kloster ze Rot die ihm mit Eigenschaft zugehörige Jungfrau Elspet von Nazzawe. Geben zu München. Mon. boic. I, 420.
5. July. Ludwig Schenk aus der Au, und sein Sohn Eberhard, bekennen dass der edel Fric Herr Wernhart von Abensperch sein Bürge worden sey gegen Herrn Ortlieben den Gramprechten um CCXL Pfund Regensbg. Pfg., mit dem Gelöbniss ihm den Schaden den er an der Bürgerschaft nehme abzuthun ohne alles Recht und ohne allen Eid. (c. 2 Sig.)
6. July. Cunrad der Frimaner und Jacob seines Bruders Heinrichs Sohn Bürger von München erklären die Gut ze Alling welche sie von dem Kloster S. Ulrich in Augsburg zu Leibgeding haben, nach ihrer beider Tod dem Kloster für ledig. Zeugen: Heinrich der Notkauf, Wernher der Schott, Cunrad der Kraie, Marquart der Trähsel, Heinrich Pütreich Bürger zu München. (c. Sig.)
7. July. Die Herzoge Rudolf und Ludwig in Bayern befreyen die dem Kloster Tegernsee angehörigen Pfarreyen in Worngaw und Gemvnd von ihrer Gerichtsbarkeit. Geb. ze München. (c. Sig.) Mon. Boic. VI, 241.
- " Wolframus de Grumbach praepositus, Goltsteinus decanus et capitulum Ecclesiae herbipolensis, concessionem ab Andrea herbipolensi Episcopo, decano et capitulo Eccl. sancti Johannis in Hauge prope muros herbip. factam, ut nempe fructus Ecclesiarum parochialium in Rimpur et Fritenbach in subsidium et augmentum praebendarum suarum convertere valeant, approbant, ita sanè ut cura animarum in eisdem Ecclesiis nullatenus negligatur. (c. Sig.)

1515. 7. July. Decimae in monte Giersberg marchiae herbipolensis inter capitulum majoris ecclesiae, ac Capitulum ad St. Joannem in Hange litigiosae, per electos arbitros capitulo majoris ecclesiae Herbipolensis adjudicantur. (c. 2 Sig.)
8. July. Wernher der Straubinger gelobt den Bürgern ze Regensburg dass im Falle er von dem Schultheissen um die Heirath dessen Schwester Ofmeie mit geistlichen Rechten angesprochen würde, die Stadt solches nicht entgelten und seiner Handvest um seine Schidung mit der Stadt nicht Schaden bringen solle.
9. July. Andreas episcopus herbipolensis fructus et proventus universos Eccl. parochialis in Steynach sub Hohenloch, cuius ius patronatus ad monasterium in Halsprunne ex donatione libera quondam nobilis viri Alberti de Hohenloch dinoscitur pertinere, ipsi monasterio incorporat, reservata nihilominus vicario eiusdem Ecclesiae pro tempore praebenda congrua. Datum Herbipoli. (c. Sig.)
13. July. Die Herzoge Heinrich und Otto von Bayern versetzen die Höfe zu Münzing, zu Engelhartshaim, zu Adelharting und zu Anger an Hrn. Gebhard von Walse Chorherrn zu Passau, und Ulrich von dem Hof für 50 Pfd. Regbg. Pfeninge. Geb. ze Ingolffing.
- „ Heinrich Albrechts von Frikenhoven Sohn, verkauft an das Kloster Seligenporten seinen zu Hof Minnerin Affalterbach um 27 Pfd. Reg., als Eigens Recht ist. Geziuge: Herr Goetfrit von Wolfstein, H. Seibot der Geiririuter. (c. Sig.)
- „ Rutlant von Saulberch eignet sein Gut bei Gehay, daz-haizzet auf der Oed, Bruder Götfriden und Schwester Liwkarten seiner Schwester, welche ihn über dasselbe zu Salmann nehmen.
14. July. Voluingus habenbergensis episcopus profitetur se consentiente Leupoldum scolasticum ecclesiae S. Mariae in Tewelstat extra muros habenbergenses, rectorem parochialis ecclesiae in Neuenkirchen, dictae an dem Brande, de bonis suis duos mansos sites apud Schellenberch, in locis dictis Syglen et Slanhof, a Wolframo Dapifero de Nawanstorf emmisse, et de eisdem et aliis bonis in dicta ecclesia unum sacerdotem pro priori missa celebranda perpetuo instituisse; atque sibi pro dictis bonis praefatum Wolframum alia bona in Nanchendorf prope Hohstet tradidisse, et ab ipso in feudum recepisse. Dat. Altenburch.
15. July. Frater Halfricus dictus de Rudenhein ordinis hospitalis S. Johannis, vicemgerens magistri generalis transmarini per totam Allemaniam, et frater Heylwicus dictus de Ransacker commendator domus herbipolensis, vicegerens magistri praedicti per totam Franconiam; hubam quandam in villa Grozzelvingen cum consensu conventus domus in Airningen pro ipsius gravibus debitis quibus oppressus est confulcius relevandis, vendunt fratribus de Caesarea. Testes: Frater Al-

1343. bertus dictus de Torzbach prior predictae domus in Airingen, frater Hermanus dictus Maler, Frater Bertoldus de Werde, frater Conradus de Haineberc conventuales ejusdem domus. Datum in Airingen.
16. July. Henricus Romanorum Imperator Burgrauio et Castellanis in castro Nurembergensi, prosperum et pacificum statum Ciuitatis et Ciuium Nurembergensium plurimum affectans, ac nolens propter hoc quod castrum Nuremberch ullo casu a Ciuitate ipsa alienetur, districte mandat ut eisdem Ciuibus secundum continentiam priuilegiorum eorum cum dicto castro, quando iidem Ciues eos super hoc requisierint, pareant, et in omnibus intendant, et statim exnunc praestent eis debitam cautionem de hoc nullatenus omittendo. Dat. Pysis. Hist. Norimberg. Diplom. 228.
- " Wulvingus habenbergensis Episcopus praeposito et capitulo Ecclesiae suae promittit ut pro subsidio episcopali de emunitatibus suis nullam penitus steuram exigere debeant in futurum. Datum Babenbergae. (c. Sig.)
17. July. Chunrat der Fiuhter Bürger zu dem Niummarcht verkauft dem Gotteshaus zu Seligenporten um 51 Pfd. Heller sein Gut ze Grozerin Affalterbach als freies Eigen. - (c Sig.)
19. July. Emmeriche von deme Steyne ein Ritter bekennt dass er sich mit dem Grafen Gerige von Weldentze rücksichtlich des Undirzochs welchen Herr Albrecht von Beckilnheim von ihm, Emmerich, zu Lehen hatte, gülich vertragen, so dass er den Zoech soll halten wie ihn Herr Albrecht hatte.
22. July. Seifrid der Vaist Richter ze Pazzaw bestätigt dass Frau Alheit die Sneitlinn, um ihr abgebranntes Haus wieder aufbanen zu können, daraus zwei Pfund ewiges Puchrechtes passauer Pffe, an Herrn Cunrad den Mautner ze Passaw verkauft habe.
24. July. Chunrat von BevIndorf Ritter verkauft mit bedachtem Muthe seiner Söhne, Heinrichs, Chunrats, Friderichs und Almannes, die zwei Lehen auf dem Berg zu Kaltenebelsfelt, und den Zehent der dazu gehört, mit allen Rechten an Eberhart den Abt, und das Convent des Gotteshauses zu St. Michel auf dem Mönchberg zu Bamberg, und bekennet dass sein Herr Chunrat von Sluzzelberch die vorbenannten Güter mit Ausnahme zweyer Aecker die in dem Stumpf gelegen sind, dem gedachten Kloster geeignet habe. Geschrieb. ze Babenberch.
25. July. Wernhardus Episcopus pataviensis, dejectus in lectum aegritudinis, Gottfridum praepositum, Gebhardum de Walse Vicedominum, Ortolfum de Murring, Canonicos Ecclesiae patav. et Ottomem Notarium suum executores testamenti sui constituit; item corruptelam a se ipso inductam de pensione secundi anni vacantium Ecclesiarum revocat, et insuper corruptelam qua in feriis generalibus ante festum B. Stephani et post in curia episcopali communiter ludi taxillorum fieri consueverunt abrogat, et tanquam horrendam ac iniquam in perpetuum reprobat. Dat. et act. Patavie. Int. Testes: Dnus Christan Abbas de Cella Angellorum.

1315.  
25. July. Der Konvent des Klosters St. Johann zu Stams verkauft an Heinrich Schallhamer Burggraf in Augsburg, drey Höfe zu Ladmatingen nebst einem kleinen Gütchen.
26. July. Heinricus abbas et conventus monasterii Hailspronn recognoscunt se Friderico burggravio Norimbergensi, hujusque conjugii Margarethae, et haeredibus eorundem, quatuor curias in Lenkersheim pro centum et triginta libris hallensium vendidisse, et summam hancce in emtionem domus lapideae in Noerdlingen convertisse. Dat. in Halspron. Schütz. corp. hist. Nro. 147.
29. July. Heinricus abbas monasterii Sancti Laurentii in Urawe testatur Winiherum de Trimberg dictum Wigeler, allodium suum in villa Matersheim Sanctimonialibus coenobii Sanctae Marise in Schönangia pro precio sexaginta quatuor librarum hallensium vendidisse. Datum et actum in Urawe. (c. Sig.)
1. Aug. Cunrad der Crophe von Chay leistet dem Kloster Baumburg Verzicht auf seine Anspruch um den Acker daz Eisenherting in dem Felde ze Stuzing für zwei Pfund Regensb. Pfeninge. Schiedleut: Heinrich und Marquart von Morholting, Ulrich von Pehofen, und der Geyselpsch. Gegeben daz dem Newnmarkt.
4. Aug. Judices sedis Moguntinae recognoscunt se literas Henrici Romanorum Regis de anno 1310, super confirmatione omnium privilegiorum Petro archiepiscopo Moguntino concessorum vidisse. (c. Sig.)
10. Aug. Ortlieb der Golt Bürger ze Passaw giebt zum Kloster Fürstzelln  $\frac{1}{2}$  Pfund Pfg. jährl. Gült aus seinem Haus in der Schraiat Gasse, wofür daselbst seiner Hausfrau und sein selbs Jahrtag gefeiert werden soll. (c. Sig.)
- " Bischof Vvluinch zu Babemberch bestätigt die vom Pfarrer Leupolt zu Newenkirchen auf dem Brand gestiftete Frühmesse in der Pfarrkirche daselbst, oder in der St. Kathrein Kapelle in dem Kirchhofe ebendort, samt den nachfolgenden dazu gestifteten Gültten, als vom obigen Pfarrer Leupolt 43 Pfund Haller, von Grotsch von Marolfstein Ritter, 91 Pfund Haller wofür ein Gut zu Sigeln und ein Gut zu Slanhof gekauft wurde; ein Gut zu Etzilswinden, auf der Badstuben zu Newenkirchen alle Jahr 2 Pfund Haller Gült; auf der Wiese bei dem Wetterkreuz 6 Schilling Gült Haller der Langen, und 1 Pfund Haller Gült zu Langensentelpach auf einem Gut; 10 Schilling Hallergült der Langen auf dem Gut zu Geygans und ein Sümmer Rokengült auf demselben Gut, und 6 Schilling Haller Gült der Langen von der Vogtei zu Geygans, 7 Schilling Haller Gült der Langen von einem Gut zu Dachstet, und was noch in Zukunft zu dieser Frühmesse wird gegeben werden. Geben ze Babemberch.
- " Viricus de Braytewank unacum uxore sua Irmengarde monasterio S. Magni in Faucibus, et ecclesiae S. Petri in Braytewank filiae monasterii praefati, unam libram denariorum Augus-

1313. tensium cum media libra piperis de curia vocata Hoevelin in villa praedicta Braytewank tradit. Int. testes: Cunradus de Vilsegge miles. Datum in Braytenwank. (c. Sig.)
13. Aug. Eberhart und Ulrich von dem Tor geben dem Kloster Beuerberg die Eigenschaft des sogenannten Greben Ackers in die Hube daz Herrenhausen gehörig, welchen Probst Konrad von ihrem Lehenmann Marquart dem Hohenpruker um 3 Pfd. Münchn. Pfg. erkauf hat. Zeugen: Weichnant von Eyringspurch, Seibot von Mänhartshoven, Ulrich der Zukchär, Conrad von Tegernsee, Ortel Frau Agnesen Sun von Nivfarn.
15. Aug. Der Rath und die Gemeinde zu Lindowe sprechen den Grafen Diepalt von Pfirch, und seinen Sohn Vlrichen alles frühern Gült-Ausstandes ledig und los.
- „ Werlin von Lindun verkauft dem Kloster Ursin seinen Hof zu Baiswil um 27 Pfd. Augsburger Pfg. Siegler: Herr Conrad von Ramschwag, Berthold von Baisweil, und Hainz von Bidingen.
- „ Wernhart von Scholichaim verkauft sein Lehen daz Reut und die Pauer auf demselben Lehen mit dem Zehent aus der Hub daselbst, an Abt Hainrich von Aspach um 20 Pfd. Pfg. Zeugen: Friedrich von Siegenhaim, Niclo der Stain von Moos.
18. Aug. Wulvingus babenbergensis Episcopus in expeditione regia ad partes Italiae constitutus, capitulo Ecclesiae castrum Krogelstein cum omnibus suis pertinentiis vendit pro mille ducentis libris hall. pecuniae numeratae. Testes: Fridericus decanus Eccl. S. Mariae in Tewerenstat, Hermannus plebanus Eccl. S. Sebaldi in Nuremberch, item dilecti fideles sui: Albertus Fortscho, Otto de Aufsezze milites. Act. et datum Babenbergae. (c. Sig.)
19. Aug. Graf Ludwig von Oettingen verheisst dem Hochstifte Augsburg alle Kinder welche Gutta des Schenken Tochter von Witteslingen die sein eigen ist, mit Dietrich von Althain der des Gotteshauses eigen ist erzeugen wird, mit der Kirche zu theilen. (c. Sig.)
21. Aug. Rudolphus dux bavariae feudum dictum Strazhof situm in Hancelle ab Johanne dicto Longus in der Awe, monasterio in Fürstenvelt venditum, in praefatam ecclesiam titulo proprietatis possidendum transfert. Datum in Fridberch.
22. Aug. Frater Johannes abbas et conventus monasterii in Halsprunne se ab honesto viro Burkardo plebano de Westheim in animae suae ac quondam Theoderici avunculi sui praedecessoris sui in dicta ecclesia sempiterno remedio, centum libras hallensium accepisse et, eas in emtionem decimae in Meiersperge convertisse recognoscunt. Datum in Halsprunne. (c. Sig.)

1315. Agnes Heinrichs Tochter von Süssenchaim verzichtet — um 6 Pfd. Pfg. — auf ihr Recht  
 28. Aug. an ain sogetan Hub zu Dingharting, die Cunrad von Dingharting ihr Mann dem Kloster Beu-  
 berg zu Seelgerüt gegeben hat.
1. Sept. Friderich von Kadoltsparch Purgrave daz Nürenberch, und des Riches Landvogt, und  
 Chunrad Purggrave von Abenperch sin Veter, geben auf Bit Bruder Chunrades von Gundel-  
 fingen des Landcomenturs ires Oheims, den Prüdern datz Mezzingen einen Hof daselbst zu  
 einem ewigen Selgeret zu aygen, welchen Hof Engelhart und Hildpold von dem Stayn von  
 ihnen, und von diesen Sobot des Graven Chelner von Hirzperch zu Lehen hat. Zeug: Graf  
 Eberhart von Gundolfingen, Gotfried von Haydekke, Gotfried von Prunekke, Chunrad von  
 Slvzzelberch, Peter von Hoheneck, Chunnr. Probst von Haidekke, Sifrid Swepferman. Ge-  
 schiehen daz Nvrenberch in der devtschen Bruder Garten. (c. 2 Sig.)
6. Sept. Anselmus abbas et conventus monasterii S. Burchardi extra muros herbipolenses ex una,  
 et Henricus decanus ac capitulum Eccl. S. Johannis in Hauge prope muros ibidem ex parte  
 altera, quasdam decimas vinearum communes in marchia villae Lengenvelt ad praeavoidendas  
 discordias aequaliter inter sese dividunt. (c. Sig.)
13. Sept. Wulvingus Babenbergensis episcopus ad instantiam civium Norimbergensium indulget ut  
 capella Sancti Mauriti Norimbergae in vico Judaeorum sita, in coemeterium parochialis Eccle-  
 siae Sancti Sebaldi transferatur. Actum et datum Nuremberch.
20. Sept. Albertus dictus Hurning duos mansos in villa Ybenstatt minori, solventes singulis annis  
 quinque libras Hallensium, et tria maldra frumenti, cum suis administrationibus quae vulgo  
 Wisunge dicuntur, pro remedio animae suae tradit domui Teutonicae in Munnerstadt, assen-  
 tiente Bertholdo comite de Henneberg, et in recompensationem septem jugera vinearum in Ur-  
 dorf et duo jugera vinearum in Botenlauben acceptante.
- " Marquart der Geleitte von der Nivnstatt Chorherr zu St. Andrä zu Freising, und der Her-  
 zoge von Baiern Rudolph und Ludwig Schreiber, überlässt seine zwey Huben, eine zu Paesing  
 die andere zu Chreuling dem Gotteshause zu Benedikten-Beuern für dessen Hof zu Fürholzen,  
 und verspricht zugleich zu bewirken dass die Hube zu Chräling die bisher ein herzogliches  
 Lehen war, in ein Eigen verwandelt wird. Geschrieben zu München.
29. Sept. Friderich und Lutpolt Herzoge in Ostrich verkünden dass ihnen die Stadt Memmingen  
 gehuldet und geschworen, und ze Herrn und Pflegern erchorn untz an einen einweligen Kung.  
 Schiedsleute: Rappolt der Amman von Baron, Wolfegger von Ravensburg, Heinr. v. Kempton,  
 Greter von Bibrach. Geben ze Ulm.
2. Oct. Ludwig Herzog von Bayern nimmt das Kloster Seon in seinen besondern Schutz. Geben  
 zu München. Mon. Boic. II, 142.

1313.  
3. Oct. Friedrich Burggraf von Nuremberg thut der Bürgerschaft von Regensburg kund dass er vmb den Vflauf und die Misshellung mit ihm, dem Bürgermeister H. Heinrich von Erenvels, und H. Vlrich Eseler von Nüremberg, ihr gut Freund worden, und gelobt sie gern zu fürdern swo sie es an ihn bringe.
- „ Derselbe und Her Albrecht von Vestenberg, Her Volkolt von Tanne, Her Arnolt, Her Guetende, und Her Horravf, die Gebrüder von Seggendorf seine liebe Dienere, die Erberen Rittere und die Ersamen Lüte, Her Cunrat Eseler der Schulthaize, der Rat, die Scheppfen, ende die gemaine der Stat ze Nüremberg, haben sich zv ainander gestriket, vnde mit treuwen zesamen gelobt.
5. Oct. Statutum ecclesiae Haugensis quod absentes ab ecclesia, Canonici nullas debeant recipere oblationes vel praebendas in divisione earundem, nec emere oblationes nec recipere curias claustrales. (c. Sig.)
- „ Die Herzoge Rudolph und Ludwig von Bayern versezen mit allen Rechten und Nuzen an Heinrich den Holzheimer für sechzig Pfund Augsburger Pfenninge den Hof zu Werd der da Werdhof heisst. Geb. zu Mosburg.
8. Oct. Andreas episcopus herbipolensis villam in Buwinkel cum decima ibidem, a strenuo viro Carolo de Lichtenstein ecclesiae in Langheim pro villa Druschendorf permutatam, dictae ecclesiae appropriat, et praefato Carolo mediam partem villae Linthae prope Ebera, ab illo pro villa Buwinkel acceptae, in feudum concedit. Datum Herbipoli.
9. Oct. Seifried der Vaist Richter ze Passau bestätigt dass dem Cunrad Stuhler, nachdem er vor den Bürgern an der Schranne ze Hand bestetet dass er alles sein Eigen vor ehehafter Noth nicht möcht überhaben, erlaubt ward dasselbe zu versetzen oder zu verkaufen. Zeugen: Dietrich und Peter die Vestenburger, Pilgreim und Cunrad die Neunmarchter. (c. Sig.)
10. Oct. Henricus Boh. et Pol. rex monasterio Tegernseensi duodecim carradas vini sine telonii exactione quotannis avehendi facultatem concedit, tali conditione ut anniversarium pro se et conjuge Anna celebretur. Dat. in Griez. Mon. Boic. VI, 240.
13. Oct. Judices curiae Augustensis enunciant Magistrum Hermannum custodem ecclesiae S. Mauritii Augustensis, curiam suam in Heinrichshoven, pomarium, hortum et seldam ibidem, capitulo ecclesiae antedictae donasse. Dat. et act. Augustae.
15. Oct. Ludewicus comes de Oetingen junior ins patronatus ecclesiae parochialis in Vinningen cum silva dicta Hollental eidem ecclesiae attinenti, Friderico dicto Fronhover ac Elizabeth sorori

1313. suae, relictæ Cunradi quondam dicti Goldelinger, pro centum et XX libris hall. titulo feudali confert. Datum et actum in Baldern. (c. Sig.) Mon. Boic. XXII, 240.
16. Oct. Graf Konrad und Graf Gottfried von Hohenloh Gebrüder, Burggraf Friedrich zu Nürnberg, Graf Friedrich von Hohenlohe, Graf Ludwig und Graf Heinrich von Rieneck, und Graf Rudolph von Wertheim, kommen miteinander überein allen Kaufleuten durch ihr Land und Gebiet das Gelait zu geben, und denselben vor Schaden gut zu stehen, wogegen von jedem Pferd das Gewand zeucht, 4 Schilling Heller, desgleichen von Häuten oder Wachs 2 Schilling Heller, von Kupfer oder Zinn 1 Schilling Heller, dann vom Eisen, Inschlitt, Schmer oder Bech 6 Heller, und von 1 Eimer Wein 2 Heller bezahlt werden sollen.
18. Oct. Wolframus præpositus, Goltsteinus decanus et capitulum Eccl. herbip. commutant cum Andrea episcopo herbipolensi, curiam suam inter muros oppidi Karlstat sitam, dictam vulgariter der Büelmhof, pro ipsius curia et domu seu Kammata lapidea intra muros oppidi Ohnsenfurt. Dat. Herbipoli. (c. Sig.)
- „ Bertholdus dei gratia comes de Hennenberg recognoscit se propter feudum de Chunigeshofen esse vasallum episcopatus Eistetensis, et ejusdem esse debitorem in centum sexagenis grossis Pragensesibus. Datum in Nuremberg. (c. Sig.)
28. Oct. Abbas Palduinus et conventus monasterii St. Emmeram. Ratisbon. vendunt de redditibus in Dechpeten 5 lib. dn. ad capellam a domino Hilprando de Starzhausen rectore Ecclesie in Amelprechtmünster in porticu et ambitu monasterii constructam, et ab ipso cum 100 lib. Rat. dn. fundatum, tali modo, ut ibidem infirmarius unicuique fratrum ex ipso conventu et non aliunde, qui in eadem capella missam celebrant, vinum Latinum pro duobus denariis, et simulam pro uno denario in Victualibus, et non in numerata pecunia ministret quotidie, octoginta vero denarios pro lumine reservet, et residuos 40. den. retineat pro labore.
31. Oct. Hainricus abbas, Waltherus Prior totusque conventus monasterii in Weihesteuern prope Frisingam, pro Domina Anna Hainrici Bohemie regis uxore anniversarium in monasterio suo ordinant. Datum Frisingae.
5. Nov. Nielaus Taverner Burger zu Freising verkauft seine zwey Häuser unter Einem Dach daselbst, mit dazu gehöriger Strasse zwischen des Pfaffenhofers Haus und Ekkarts Haus gelegen, nebst zwey Krautgärten und einem Baumgarten an das Dom-Kapitel um neunzig Pfund Münchner Pfennige gegen fünfjährigen Wiederkauf, und für V Pfund jährlich zugesichertes Leibgedingsrecht, auch gleichheitlich zu tragenden Schadens ob das Haus verbrenne von äusserm Feuer, oder ob des Bischofs Marschalk iemand hinein herberge von dessen Unvorsicht es verbrenne. Siegler: Chunrat von Puetelpach Richter zu Freising.

1313.  
15. Nov. Ortwin der Haller Bürger von Nürnberg, und seine Hausfrau Metze übergeben zu einem Seelgeräthe den Brüdern des deutschen Hauses zu Nürnberg ihren Hof zu Waltingen, welchen sie von dem von Heidecke erkaufen. (c. Sig.)
- „ Fratres Theodericus, Conradus, Godefridus et Albertus de Amera compositionem ineunt circa bona ab ecclesia in Büren titulo feudali accepta.
16. Nov. Graf Ludwig von Oettingen, und Burggraf Friedrich von Nürnberg kommen mit den Burgern gemeinlichen zu Rotenburg dahin überein, dass sie sie schirmen sollen vom nechstkommenden Mertins-Tag bis auf den darauf folgenden über ein Jahr, gegen zu entrichtende fünfthhalb hundert Pfund Haller. In diesem Schirm sollen begriffen seyn die vorgenannten Burger, und die Juden gemeinlichen zu Rotenburg, und die geistliche Leut, und das neue Spital ausserhalb der Mauer, auch sollen sie Heinrich den Kuchenmeister, und Lupolt seinen Bruder schirmen, auch auf Verlangen 60 berittene Mann schicken, die sie in die Burg zu Rotenburg, oder nach ihrem Gutdüngen in andere Vesten legen können. (c. 2 Sig.)
17. Nov. Judices sedis Mogunt. plebanis in Seligenstadt et Wilmutsheim mandant ut Monasterio Seligenstadt bona in Wazzerlos spoliata per milites de Rannenberg restituant.
18. Nov. C. dictus Lechspergaer de Lengivelt miles confirmat donationem feodi in Erbolswanch, per Hermannum de Erbolswanch qui hoc a Ruperto Lechspergaerio de Erenberch milite, patrueleque suo et a se ipso tenuit, monasterio Sancti Johannis in Staingaden factam. Testes: Cuonradus et Ludewicus dicti de Rotenstain fratres et milites, Joh. de Hattenberge, Hainricus de Zenge, Bertoldus, Rapot, Heinricus Sulzer de Buerun, Gerungus de Lengivelt, Maertlinus filius suus. (c. Sig.)
- „ Rudigerus de Witoltshausen vicariae magistri Danielis quinque jugera vineti in monte superiori Kronpuhel vel an der Radstat tradit. (c. 2. Sig.)
22. Nov. Hertnid von Tauren giebt dem Kloster Kastel sein Drittheil an einem Hofe zu Tanhausen auf. Zeugen: Herr Friedrich von Heintal, Herr Friedrich von Snelhestorf, Herr Fried. von Neuburch, Herr Fried. von Scharfenberg, H. Conrad von Rorenstatt.
23. Nov. Eglof von Egloshaim, und Fridr. von Sünching bürgen Fr. Offmai der Abtissin von Niedermünster für eine Schuld Fridolins von Sünching X Pfd. Reg. Pfg.
- „ Litterae unionis Cleri dioecesis Moguntinae, Bamberg., Wormat. Eystet., Argentin., Her-  
bipol., Constantiens., Spirens., August., Halberstat., Hildesheim., Paderborn. et Verdensis, pro re-  
levanda solutione decimarum in Concilio viennensi pro terra sancta imposita, et de constituendo

1515. procuratore qui collectores Jacobum praepositum S. Mar. in Campis, Hildebrandum Scolarium S. Mariae ad gradus Moguntiae supplicet, ne ad decimae exactionem procedatur.
24. Nov. Guntramus miles dictus Terfoget von Fronhusen, resignat Petro archiepiscopo Moguntino omnia bona sua in Herlisheim, et ea ab ecclesia Moguntina iterum recipit titulo feudali.
26. Nov. Friderich Graf von Liningen der alte übergiebt seinem Tochtermann Graf Georien von Veldenzen, und seinem eigenen Sohne Gotfrid das von denen von Hoenvels als Lehen besessene und nunmehr heimgefallene Haus zu Stackeden, zur beliebigen Verfügung. (c. Sig.)
27. Nov. Wat der Aeltere von Geggenpiond verpfändet all sein Gut zu Geggenpiond, Burg und Bau, den Markt zu Prugge, und alle seine Leute für hundert und sieben und zwanzig Pfund Münchner Pfenning lebenslänglich an seine Hausfrau Diemut.
30. Nov. Graf Ludewig von Oetingen erklärt dass er wegen der Vihestiur die er vor drey Jahren von allen Leuten der deutschen Herrn in seinem Gebiete, oder von Wagenverten eingeweicht habe, denselben zu Bezzerunge die Freyheit ertheile, in den Dörfern Rumelingen, Zupplingen, Pfflingen, zu dem Gerute und zu Northausen über alle Dinge selbst zu richten, ausgenommen um Nottnunfte, Diebe, Brant und Dotslege das uf den lip get, worüber seine eignen Amtleute richten sollen. Geb. zu Baldern.
5. Dez. Ludweig Hertzog zu Bayrn gebiethet seinen Vitztumen und Amtleuten das Kloster Aldersbach an seinen Handfesten die es von seinen Vetteren um Maut und um andere Vreinuzz hat, nicht zu irren solange er seiner Veterlin Land und Leute Pfleger sey. Geb. datz Alderspach in dem Chloster. (c. Sig.)
6. Dez. Rupertus de Karbin miles, quondam Friderici Burgravii filius, et Henricus filius suus Sanctimonialibus fontis St. Mariae Herbipoli novalia sua cum omnibus juribus in loco Wynkil vendunt. Int. testes: Erchmarus Syncravius de Berckeim. (c. 2 Sig.)
8. Dez. Contentio inter monasterium Coeliportam et Henricum de Himelstat armigerum, super dominio duorum mansorum sitorum in villa et marchia Himelstat et dictorum Wydemehube, et mansu Hedwigis de Wvhstat in hunc modum est sopita, ut eorum bonorum dominium directum ad dictum monasterium, dominium vtile vero ad praefatum Henricum pertineat. Consigilator: frater Cunradus de Vuestat. (c. Sig.)
9. Dez. Ludwicus dux Bawarie tutor patruorum Heinrici, Ottonis et Heinrici ducum — omnia privilegia monasterio Raitenhaslach quondam per patruos suos Ottonem Ungar. Regem, Stephanum fratrem ac eorum progenitores concessa, tutorio nomine confirmat. Dat. in Praunowe. Mon. Boic. VI, 374.

1513.  
10. Dez. Sophey von Hennenberch Friedrichs von Hohenloch eheliche Wirthin, dann Heinrich und Friedrich von Hohenloch ihres Mannes Gebrüder, Chorherren zu Babenberch, verkaufen an den Abt Otten zu Ahausen und seinen Convent um 113 Pfd. Haller ihren Hof zu Bergeln, in dem Dorf bei der Kirchen gelegen. Geb. zu Windsheim. Bürgen: Albrecht von Seckendorf, Rainhart der Alt und Heinrich von der Tuber. Zeugen: Leupolt von Hohenberch, Arnold Gailinch, Albrecht von Seckendorf, der weis Gailinch, der schwartz Gailinch, Chunrat Gailinch, Chunrat von Taelheim, und sein Sohn Friedrich die Ritter. Spiess arch. Nebenarb. p. 156.
21. Dez. Albertus de Hertenberk jus feudale de curia in Dobroschen pro X. libr. Hall. conventui Waltassensi resignat.
- " Graf Ludwig von Oetingen beurkundet dass durch seine Hand Ritter Heinrich von Richen zu Bissingen seiner Hausfrau Agnes, Eggehards von Littebach Tochter, seine Besitzungen zu Buggenhoven, Bissingen, Nuzelburch und Dorfmanagerbein nach seinem Tode vermacht habe, mit dem Beisatze, dass falls er sie überlebte, der Hof ze Dorfmanagerbein verkauft, und ihr da rum ein Seelgerät wohin sie es heisse, geschafft werde
25. Dez. Udalicus de Hage Hainrici militis filius, plebanus in Pukhinge, capellam b. virg. Mariae in perge prope Alkofen fundat, et unacum jure patronatus ac pertinentiis tradit monasterio S. Nycolai apud Patavium. Consigillatores: Udalicus patruus, et Dietmarus de Aistersheim avunculus suus.
27. Dez. Gotfridus Episcop. Ecclesiae Frisingensis parrochiam in Maysach Capitulo suo Cathedrali incorporat. Dat. Waidhofen.
- Sine die. Frater Nicolaus Yadrensis archiepiscopus, fr. Raymundus Adrianopolitanus archiep., frater Bonusiohannes Veglensis Episcopus, fr. Aymon Arbensis Ep., fr. Franciscus Glauinicensis, fr. Johannes Siluensis, fr. Geraldus Palentinus, fr. Antonius Sogorbicensis, fr. Gundesalmus Legionensis, fr. Manfredus Marsiliensis et frat. Petrus spolentinus Episcopus, omnibus qui capellam gloriosae virginis Mariae in Esslingen, quam magister Frutwinus in area sua aedificavit, in certis festivitibus devotionis et orationis causa visitaverint, aut ad fabricam, ornamenta, vel ad alia necessaria dictae capellae manus porrexerint adjutrices, aut in extremis laborantes quidquid legaverint, dierum quadragenarum indulgentias concedunt. Dat. Auinione.
- " Cunrad der Spät von Turegge giebt seiner Wirthin Frau Agnes zur vollen Wiederlegung nachträglich seine Mühle genannt Egermühl zu lebenslänglichem Besitz, und nach ihrem Tode dem Kloster Ahusen zur Feier eines Jahrtags. Der Dinge sind Gezeug: des Spät Vetter Herr ..... der Sanckmeister zu Pobenberch, des Spät Oheim H. Marquart von Hageln, H. Cunrad v. Lierheim der junge, H. Reinbot von Maingen. (c. Sig.)

1513. | Fratres et sorores de Redwitz liberi cujusdam Iringi, donationem tertiae partis molendini  
Sine ao | dicti Rörmuel, a Cunrado de Slizzelberg monasterio Lancheim factam, significant. Sigillator:  
et die. | Wolframus Marschalkus de Kunstadt. Datum in Redwitz.

## 1314.

1514. | Friedrich weiland Herrn Almannes Sohn bekennt dass er mit Willen des Berthold und  
1. Jän. | Ulrich von Streitberch  $\frac{1}{4}$  Theil des Zehents von Tanfelt an die 4 Stuhlbrüder des Domes zu  
Bamberg verkauft habe. Geb. ze Bamberg.

" | Cunegundis abbatisa et conventus in Patershausen Gerharo dicto Ratocamp plura bona  
in marchia Seligenstadt haereditarie elocant pro annuo censu quatuor maldrorum siligins. (c. Sig.)

3. Jän. | Volvingus habemburgensis episcopus legationem domus cuiusdam contiguae hospitali S. Ka-  
tharinae extra muros habenbergenses, a Wolframo dicto Staheler et Mechthilde coninge sua,  
praedicto hospitali factam, consentiente capitulo confirmat, domumque eandem ab omni exactio-  
nis genere eximit. Datum Babemberch.

5. Jän. | Henricus dictus de Altheim Ulrico de Kirchberg custodi et archidiacono herbipolensi, bona  
sua in inferiori Blechuelst pro centum et XXI Pfd. ac X solidis hallensium vendit. Testes:  
Conradus de Nidecke archidiaconus, Eberhardus de Ridern canonicus ecclesiae herbipolensis  
majoris etc.

7. Jän. | Ulrich der Grill von Merching verkauft an die geistlichen Frauen zu Pettendorf mehrere  
Grundstücke um 2 Pfd. Regb. Pfg. Mitsiegler: Sein Bruder Otto. (c. 2 Sig.)

" | Ludwicus comes de Oetingen pro anniversario patris sui Ludewici comitis de Oetingen,  
bona sua dicta Turnagelsgut, sita in confinio civitatis Onolpacensis, tradit. (c. Sig.)